

Gesundheit in Bremen

Ergebnisse
aus dem Bremer
Landes-
gesundheits-
bericht 2010



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Freie
Hansestadt
Bremen

Gesundheitsberichterstattung

Gesetzlicher Auftrag:

§ 9 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst

- Landesgesundheitsbericht
- mindestens alle vier Jahre
- Darstellung und Kommentierung ausgewählter Daten für relevante gesundheitliche Problemstellungen in den Stadtgemeinden, insbesondere über den **Gesundheitszustand** der Bevölkerung, über **soziale** und **umweltbedingte Ursachen**, die die Gesundheit beeinflussen, und über die **Versorgungslage**.

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Freie
Hansestadt
Bremen

Datenquellen 1

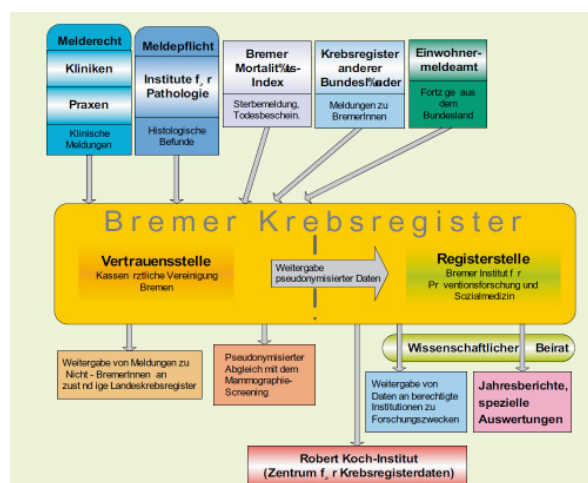
Amtliche Statistiken

Zum Beispiel:
Krankenhausdiagnosestatistik,
Todesursachenstatistik

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Datenquellen 2



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Datenquellen 3

Bevölkerungsbefragung

5.000 Einwohner/-innen
des Landes Bremen
angeschrieben, Rücklauf 37%

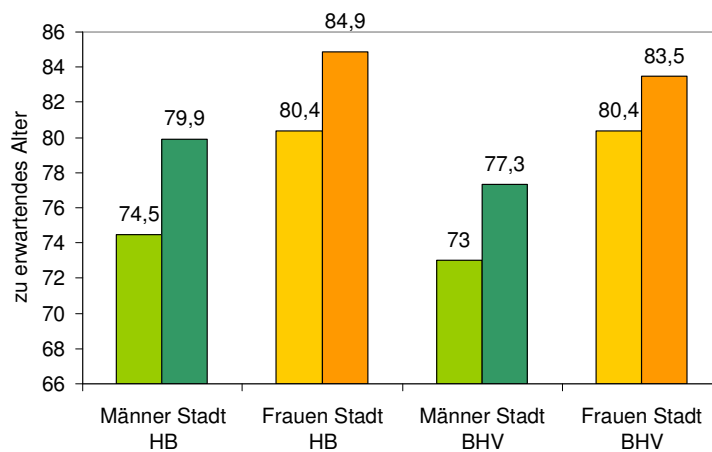


Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Freie
Hansestadt
Bremen

Lebenserwartung 2000 - 2020

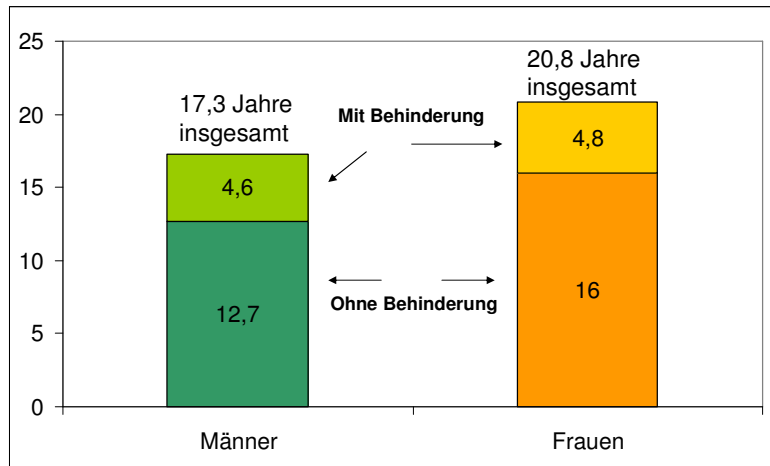


Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Freie
Hansestadt
Bremen

Behinderungsfreie Lebenserwartung ab 65 Jahre



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie Hansestadt Bremen

Häufigste chronische Erkrankungen 40-59 Jahre

Frauen

- 19% Allergien
- 18% Arthrose
- 16% Depression und/oder Angststörung
- 15% Entzündl. Gelenk- oder Wirbelsäulenkrankheit
- 14% Andere chronische Erkrankung

Männer

- 19% Arthrose
- 16% Entzündl. Gelenk- oder Wirbelsäulenkrankheit
- 14% Depression und/oder Angststörung
- 13% Allergie
- 12% Bluthochdruck

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie Hansestadt Bremen

Häufigste chronische Erkrankungen 60-79 Jahre

Frauen

47% Gelenkverschleiß,
Arthrose

44% Bluthochdruck

27% Entzündl. Gelenk- oder
Wirbelsäulenkrankheit

16% Allergie

15% Depression und/oder
Angststörung

Männer

39% Gelenkverschleiß,
Arthrose

38% Bluthochdruck

23% Entzündl. Gelenk- oder
Wirbelsäulenkrankheit

15% Diabetes

13% andere chronische
Erkrankung

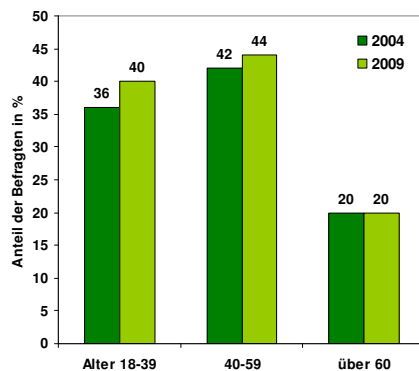
Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



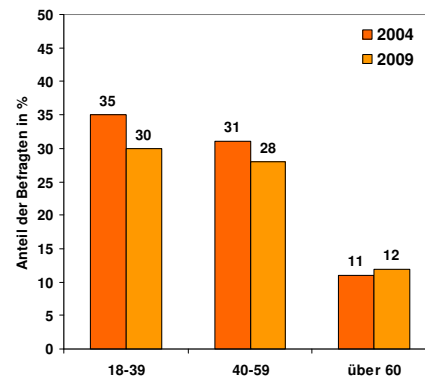
Freie
Hansestadt
Bremen

Rauchen

Männer



Frauen

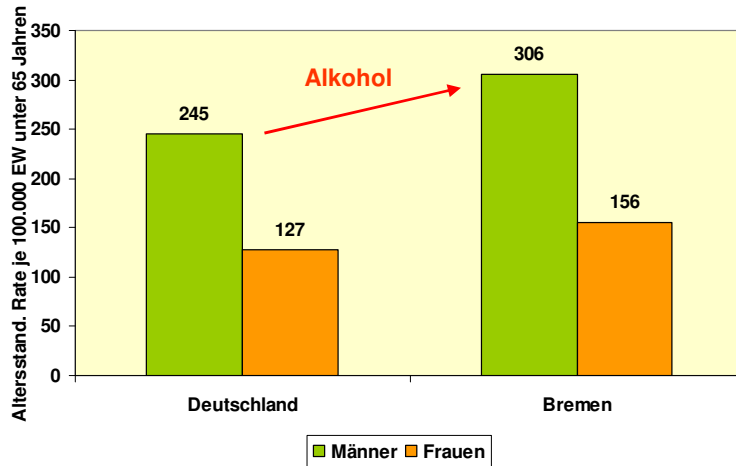


Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Freie
Hansestadt
Bremen

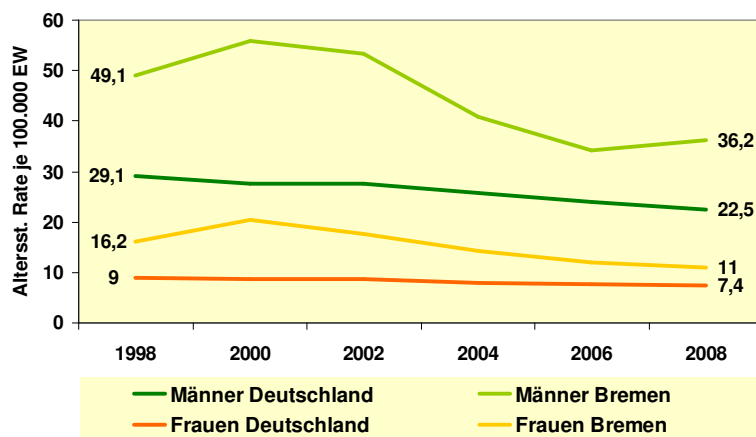
Vorzeitige Sterblichkeit im Bundesvergleich



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie Hansestadt Bremen

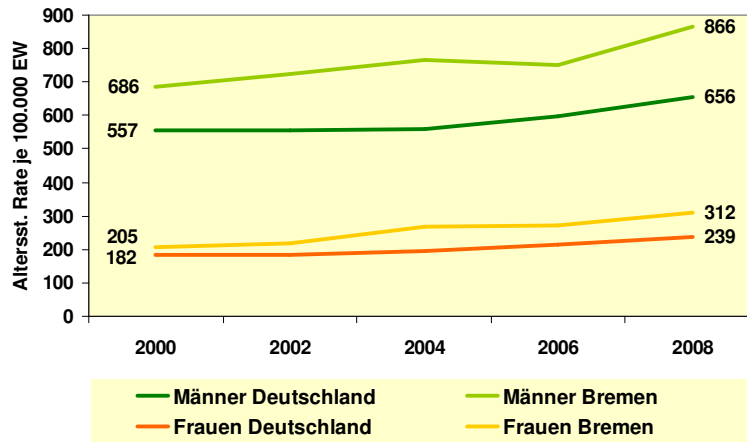
Alkoholbedingte Sterblichkeit



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie Hansestadt Bremen

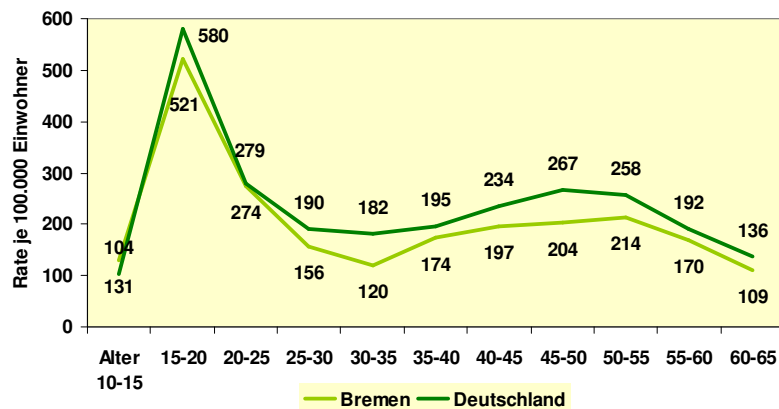
Alkoholbedingte Krankenhausbehandlungen



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie Hansestadt Bremen

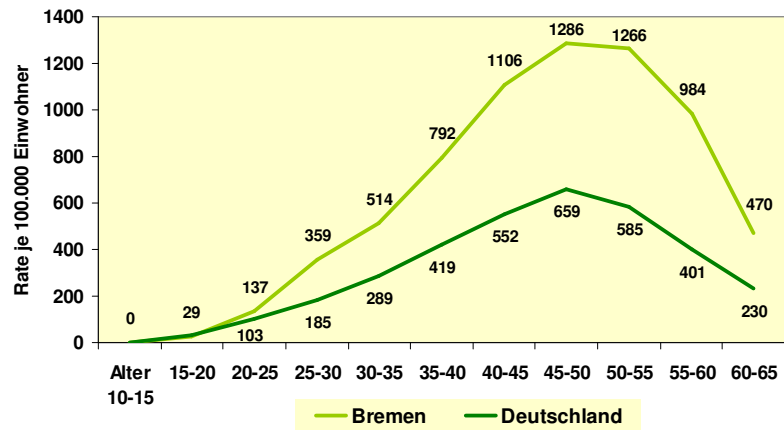
Krankenhausbehandlungen aufgrund von akuter Intoxikation 2008 - Männer



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie Hansestadt Bremen

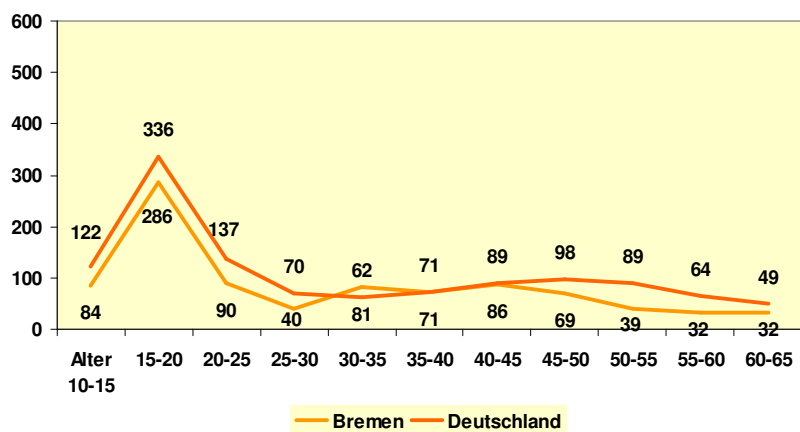
Krankenhausbehandlungen aufgrund von Alkoholabhängigkeit 2008 - Männer



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales



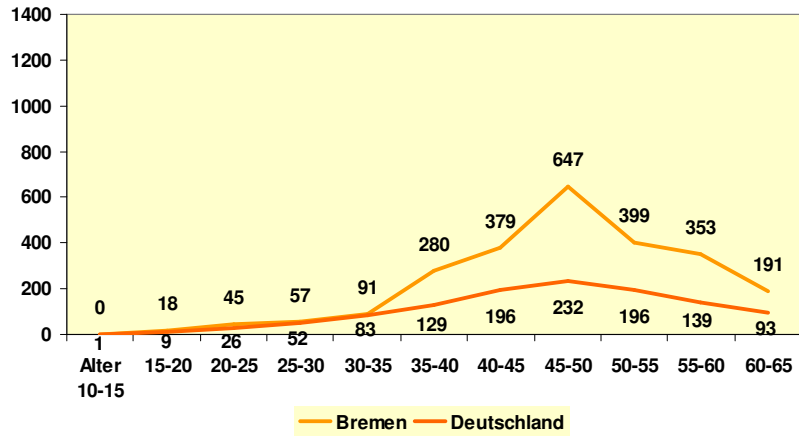
Krankenhausbehandlungen aufgrund von akuter Intoxikation 2008 - Frauen



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales



Krankenhausbehandlungen aufgrund von Alkoholabhängigkeit 2008 - Frauen



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie Hansestadt Bremen

Alkoholverzehr

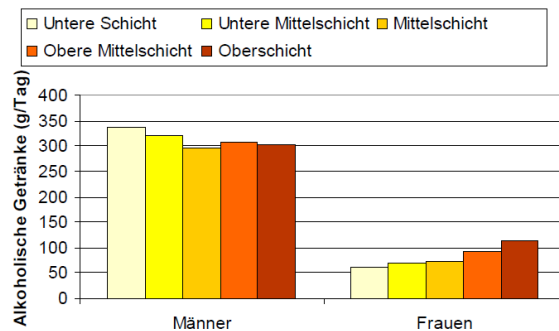
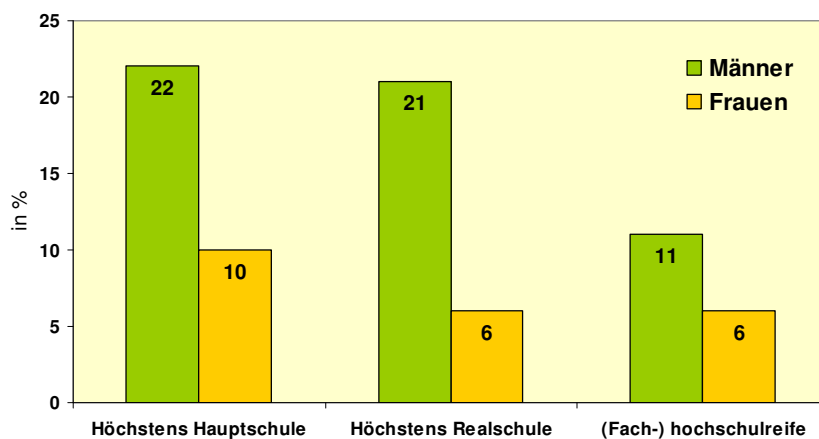


Abb. 4.11: Verzehr alkoholischer Getränke (g/Tag) differenziert nach sozialer Schicht für Männer und Frauen

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Freie Hansestadt Bremen

Keine Teilnahme an Zahnvorsorge



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales

Freie
Hansestadt
Bremen

Soziale Lage

beeinflusst die gesundheitliche Lage:

Lebenserwartung

8 Jahre bei Männern zwischen
Gröpelingen und Schwachhausen

Säuglingssterblichkeit:

7,3 Sterbefälle je 1000 Lebendgeborene in
Großsiedlungen, 1,2 in wohlhabenden Vierteln

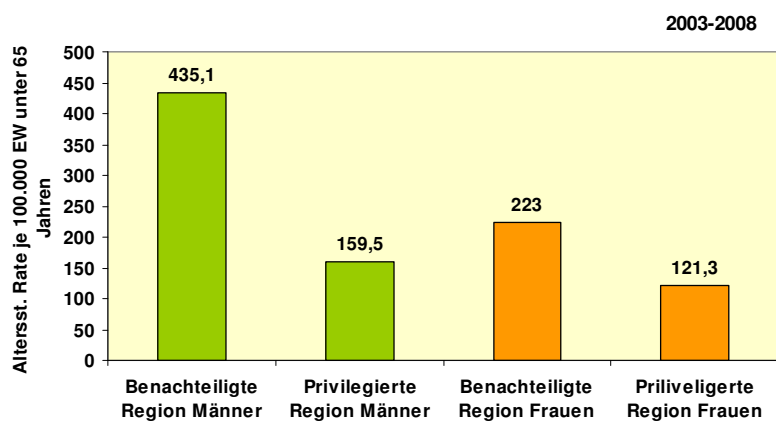
Übergewicht bei
SchulanfängerInnen:

15,6% in benachteiligten Regionen,
7,9 % in privilegierten Regionen

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales

Freie
Hansestadt
Bremen

Soziale Lage und vorzeitige Sterblichkeit



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales

Freie
Hansestadt
Bremen

Soziale Lage und Krebs

Signifikant höhere Inzidenz in der niedrigsten sozialen Schicht in Bremen (Stadt)

Männer:

- Krebs gesamt ohne C44
- Mund-Rachen
- Lunge
- Tabak-assoziierte Krebs-erkrankungen

Frauen:

- Magen
- Lunge

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales

Freie
Hansestadt
Bremen

Bremer Krebsregister



www.krebsregister.bremen.de

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Freie
Hansestadt
Bremen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



www.bremen.soziales.de

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales



Freie
Hansestadt
Bremen